



Mit großer Trauer haben wir vom Verlust unseres langjährigen Kollegen und lieben Freundes Andy Manndorff, der am 8. September 2017 völlig überraschend verstorben ist, erfahren.

Andy Manndorff war nicht nur ein über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannter und anerkannter Gitarrist mit einer besonders eigenständigen Ästhetik, sondern – wie vielleicht weniger bekannt – auch ein hervorragender und überaus einfühlsamer Lehrer. Dies zeigte sich nicht nur an den zahlreichen Sympathiebekundungen und Dankeschreiben, die sofort nach Bekanntwerden seines Todes über soziale Medien ausgetauscht wurden, sondern auch daran, wie viele Studierende er in den letzten eineinhalb Jahrzehnten an unserer Bildungseinrichtung zu beachtlichen Erfolgen und ausgezeichneten Studienabschlüssen geführt hat.

Für Andy war die Lehrtätigkeit an unserem Institut, in Anlehnung an seine künstlerische Arbeit, immer von besonderer Hingabe und einem beseelten Schaffensprozess geprägt. Schulische Anforderungen, die Studierende zu erfüllen

hatten, nahm er pragmatisch zur Kenntnis. Wirklich wichtig war ihm die kreative Umsetzung musikalischer Vorstellungen, die oft aus dem Moment, aus der Emotion heraus entstanden. Dieser "Spirit" ging von ihm auf die Studierenden über, die ihrerseits wiederum sein musikalisches Schaffen der letzten Jahre unüberhörbar beeinflussten. Gegenseitiger Austausch und wechselseitige Inspiration war ein Nährboden für Neues, das dadurch entstehen konnte.

So entwickelte sich auch Andys Musik von einst freien Experimentierfeldern im Improvisationsrausch mit technischer Perfektion zelebriert, zu zunehmend liedhafteren Formen, bei denen plötzlich die Stille eine große Rolle spielte.

Auch als Lehrender hat sich Andy in den 15 Jahren, die er am VMI tätig war, zu einem in sich ruhenden Menschen entwickelt, dessen große Fachkompetenz und hoher künstlerischer Anspruch von KollegInnen und Studierenden gleichermaßen geschätzt wurde. Und daher gab es jedes Semester weit mehr Studierende, die von ihm unterrichtet oder zum Studienabschluss geführt werden wollten, als er aufnehmen konnte. So persönlich, sensibel herzvoll seine Herangehensweise an die Musik war, so war auch sein Zugang zu seinen Studenten von dieser Art geprägt. Was daraus entstand, war kein bloßes Lehrer/Schüler-Verhältnis, es war eine künstlerische Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die oft zu einer darüber hinausgehenden Freundschaft wurde.

So ist zu verstehen, warum sich so viele seiner ehemaligen StudentInnen und AbsolventInnen auf derart berührende Art bei ihm bedankten, nachdem sie von der Nachricht seines Ablebens erfahren hatten.

Es ist ein Phänomen unserer Zeit, dass die Kondolenzbücher heute auf Facebook geschrieben werden. Andy Manndorff war ein zu prägender Mensch, Musiker und Lehrer, um es dabei zu belassen.

Das VMI wird daher am 10. Jänner 2018 ein Gedenkkonzert im Jazzclub Porgy & Bess veranstalten, bei dem Studierende, AbsolventInnen und musikalische Weggefährten in Wort und Ton zu hören sein sollen. Personen, denen es ein Anliegen ist, sich auf diese Weise musikalisch von Andy Manndorff zu verabschieden, werden gebeten, sich per E-Mail an [ernst.ritsch@vmi.at](mailto:ernst.ritsch@vmi.at) mit uns in Verbindung zu setzen.

Die Verabschiedungsfeier findet am 02.10.2017 um 15 Uhr in der Feuerhalle Simmering (1110 Simmering, Simmeringer Hauptstraße 337) statt.

Ernst Ritsch